Inhaltsverzeichnis

1	Einle	eitung	11
1.1	Ethnographisches Denken bis zum Hellenismus		
1.2	Frage	estellung, Quellenkorpus, Vorgehensweise	17
1.3	Grie	chische Ethnographie: verstetigte Praktiken und wiederkehrende	
	Moti	ve	19
1.4	Aufb	au des Buches	21
2	Die I	Fragmente des Onesikritos und des Nearchos	
	Praktiken des Weltverstehens während Alexanders Indienfeldzug		
	(327-325 v. Chr.) und der Seeexpedition vom Indus zum Persischen Golf		
	(325-	324 v. Chr.)	25
2.1	Vorai	ussetzungen	27
		als Ordnungs- und Erkenntnisinstrument	27
	2.1.2	Griechische Indiendarstellungen vor Alexander	29
	2.1.3	Onesikritos und Nearchos: zwei Gefolgsmänner Alexanders	
		und ihre Werke	32
2.2	Ones	sikritos in Indien: philosophisches Interesse an ethnographischen	
	Befu	nden	36
	2.2.1	Der Austausch mit den Gymnosophisten von Taxila	36
	2.2.2	Kathaia und das Land des Musikanos: utopisch-idealisierende	
		Elemente und das Vergleichen mit Sparta	40
	2.2.3	Das Weltwissen des Onesikritos: die Bedingungen im 'Süden' Indiens	44
2.3	Die E	Expedition des Nearchos: der Blick vom Schiff auf die Küste	46
	2.3.1	Die Begegnung mit den Oreiten und das Darstellungsschema	
		des Nearchos	46
	2.3.2	Kleidung und Rüstung der Inder	48
	2.3.3	Anpassung an die Umwelt: die Ichthyophagen der gedrosischen Küste	50
	2.3.4	Mensch und Tier im Vergleich.	54
2.4	Zusa	mmenfassung	57

3	Die Indiká des Megasthenes	
	Beobachtungen eines griechischen Gesandten in Magadha	61
3.1	Voraussetzungen	62
	3.1.1 Ein neuer Herrscher in Magadha	62
	3.1.2 Ein Gelehrter im diplomatischen Dienst	64
	3.1.3 Das Genre der Länderbeschreibung	67
3.2	Die Mitteilungen des Megasthenes über die naturale Welt Indiens	68
	3.2.1 Große Flüsse im Vergleich: Herodot als Orientierung	68
	3.2.2 Der indische Elefant: Exot unter Exoten	72
3.3	Mobile Götter und Helden: Dionysos und Herakles in Indien	75
	3.3.1 Indische Vergangenheit und griechische Kulturbringer	75
		78
	3.3.3 Dionysos und Herakles in der makedonischen Propaganda	79
	3.3.4 Vergebliche Eroberungsversuche: ein Vergleichsangebot	80
	3.3.5 Zwischenfazit	81
3.4	Das Verhältnis von Tradition und Empirie in der Darstellung	
		82
	3.4.1 Die Klassifizierung der Bevölkerung Pāṭaliputras	82
	3.4.2 Die Kategorie Königtum und Palastleben	85
3.5	Inzest, ,Mundlose' und goldgrabende Ameisen: Wundersam-Paradoxes	
	und seine Funktion in den <i>Indiká</i>	87
	3.5.1 Das Königreich Pandaia	87
	3.5.2 Der Umgang des Megasthenes mit bekannten Wunderdarstellungen	92
3.6	Zusammenfassung.	96
4	Die Länderbeschreibung des Hekataios von Abdera	
	Eine neue Perspektive auf Ägypten	03
4.1	Voraussetzungen	05
	4.1.1 Griechische Ägyptendarstellungen vor Hekataios 1	05
	4.1.2 Die politische und gesellschaftliche Situation in Ägypten nach	
	der Eroberung durch Alexander	07
	4.1.3 Leben und Werk des Hekataios	
	4.1.4 Die Überlieferung der Ägyptenbeschreibung durch Diodor	
	4.1.5 Herodot als Vorbild.	112
4.2	Kosmogonie und Kulturentstehung in Ägypten 1	
	4.2.1 Die 'Urzeugung' und die erste Stufe des menschlichen Lebens	14
	4.2.2 Die ägyptischen Kulturbringer: eine neue Deutungsebene für	
	ein altes Motiv	16
	4.2.3 Die Entstehung der ägyptischen Götterwelt und die interpretatio	
	Graeca	19

4.3	Vergl	eichen und Erklären: der ägyptische Tierkult	
	4.3.1	Eine fremde Sitte und ihre Begründung	123
	4.3.2	Die Ptolemäer und der Tierkult	127
4.4	Die I	Debatte um die königliche Macht	128
	4.4.1	Sesoosis – ein ägyptischer Alexander?	128
	4.4.2	Das Leben der ägyptischen Könige und die Kontrollinstanzen	
		der Monarchie	134
4.5	Der E	Exkurs des Hekataios über die Juden	137
	4.5.1	Weise Philosophen des Ostens: die griechische Sicht auf die Juden	
		im späten vierten und im frühen dritten Jahrhundert v. Chr	137
	4.5.2	Der Auszug aus Ägypten und die jüdischen Sitten – das Motiv	
		der jüdischen Alterität	141
	4.5.3	Die Funktion des Vergleichens im Fragment über die Juden	145
4.6	Zusai	mmenfassung	146
5	Über	das Rote Meer des Agatharchides von Knidos	
		einfache Leben' und seine ethische Bedeutung	150
5.1		ussetzungen	
	5.1.1	Alexandria im dritten und zweiten Jahrhundert v. Chr	
	5.1.2	Leben und Werk des Agatharchides	
	5.1.3	Ptolemäische Expeditionen ins Rote Meer	
	5.1.4	Quellen und Vorbilder für Über das Rote Meer	
	5.1.5	Ethnographisches Denken und die hellenistische Philosophie	
5.2		eutung und Alternativen: Lebensweisen am Roten Meer	
	5.2.1	Im Dienst des ptolemäischen Königshauses I: Zwangsarbeit in	
		den Goldbergwerken	160
	5.2.2	Im Dienst des ptolemäischen Königshauses II: Schlangeninsel	
		und Elefantentransportschiffe	164
	5.2.3	Die Nabatäer – negativer Lebenswandel durch ptolemäischen Einfluss?	
	5.2.4	Widerstand und abweichende Wertvorstellungen	
5.3	Musterbild des einfachen Lebens: die Ichthyophagen am Roten Meer 1		
00	5.3.1	Der Diskurs über Ernährung, Gesundheit und Lebensdauer	
	3.3	der Ichthyophagen	166
	5.3.2	"Gefühllose Aithiopen": Der Beitrag des Agatharchides zur Diskussion	
	3-3-	über die apátheia	172
	5.3.3	Ein vertragsähnliches Verhältnis zwischen Ichthyophagen und Robben	
	5.3.4	Urbanes versus einfaches Leben	

5.4	Die Extremregionen der Olkumene: Vergleichen zwischen	
	Troglodytenland und Skythenland	179
	5.4.1 Die Troglodyten: das Problem der Glaubwürdigkeit	179
	5.4.2 Norden und Süden im Vergleich	182
	5.4.3 Die 'zusammengerückte Welt' des Agatharchides	185
5.5	Die Sabäer – ideale Zustände an der arabischen Küste?	186
	5.5.1 Die Anthropogeographie Südarabiens	186
	5.5.2 Das Königtum der Sabäer: Macht und ihre Schattenseiten	188
	5.5.3 Verortung der Sabäer im Gesamtwerk	
5.6	Zusammenfassung	191
6	Schlussbetrachtungen	196
6.1	Vergleichen im ethnographischen Denken des Hellenismus: Autoren,	
	Leserschaft, Funktionen	197
6.2	Hellenistische Ethnographie: verstetigen und verfeinern	205
6.3	Verschiedene Einflussfaktoren auf ethnographische Inhalte	
	und Praktiken	206
7	Zu Abkürzungen und Übersetzungen	213
8	Abbildungsverzeichnis	214
9	Tabellenverzeichnis	215
10	Fragmentsammlungen, Quellenausgaben und Übersetzungen	216
11	Sekundärliteratur	219
12	Register	237